

Grüße in dem mächtigen Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Willkommen zu dieser Lehre aus dem Wort Gottes.

Es ist für jeden Gläubigen entscheidend, Gottes Erwartungen zu verstehen, bevor das irdische Leben zu Ende geht. Betrachten wir das Beispiel von König Hiskia. Kurz vor seinem Tod sprach Gott durch den Propheten Jesaja zu ihm und wies ihn an, sein Haus in Ordnung zu bringen, da sein Tod nahe war.

Jesaja 38,1

„In jenen Tagen wurde Hiskia krank und war dem Tod nahe. Der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sagte: ‚So spricht der HERR: Bringe dein Haus in Ordnung, denn du wirst sterben; du wirst nicht genesen.‘“

Beachte, dass Gott nicht sagte: „Ruhe dich aus und Sorge dich nicht.“ Stattdessen wies er Hiskia an, seine Angelegenheiten zu ordnen. Diese Anweisung hebt ein biblisches Prinzip hervor: Gott ruft sein Volk dazu auf, absichtlich und verantwortungsvoll Verwalter ihres Lebens zu sein, besonders wenn sie sich dem

Ende nähern (siehe auch Psalm 90,12: „Lehre uns, unsere Tage richtig zu zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen.“).

Dies zeigt, dass das Heil nicht nur ein einmaliger Entschluss ist, sondern einen fortwährenden, aktiven Glauben umfasst, der Frucht bringt (Jakobus 2,17). Gott wünscht, dass wir mit Zielstrebigkeit leben und uns darauf vorbereiten, Ihm zu begegnen, im Wissen, dass jedes Leben Rechenschaft ablegen muss (Römer 14,12).

Leider nehmen viele Menschen das Heil leicht, denken, der Eintritt in den Himmel sei so einfach wie das Einsteigen in einen Bus mit einem Ticket. Aber die Schrift lehrt uns, dass der Eintritt in das Reich Gottes Vorbereitung und treue Verwaltung dessen erfordert, was Gott uns anvertraut hat.

Jesus betonte dies im Gleichnis von den Talenten (Matthäus 25,14-30). Hier einige zentrale Verse:

„Der, der fünf Talente empfangen hatte, brachte die anderen fünf hinzu. ‚Herr,‘ sagte er, ‚du hast mir fünf Talente anvertraut; siehe, ich habe fünf weitere gewonnen.‘ Sein Herr

antwortete: „Gut gemacht, guter und treuer Knecht! Du warst treu über wenig; ich werde dich über viel setzen. Komm und freue dich mit deinem Herrn!“ (Matthäus 25,20-21)

Der Knecht, der sein Talent vergrub, wurde wegen Faulheit und Untreue getadelt (V.26-30). Dieses Gleichnis verdeutlicht die theologische Wahrheit der Verwaltung – dass Gläubige geistliche Gaben, Gelegenheiten und Ressourcen erhalten, um sie für Gottes Reich einzusetzen. Treue in diesen Bereichen ist ein Beweis für echtes Heil und die Bereitschaft, den Himmel zu betreten (2. Korinther 5,10).

Wo stehen deine Besitztümer, dein Wissen, deine Fähigkeiten und geistlichen Gaben im Aufbau von Gottes Reich? Wenn du ein Nachfolger Christi bist, wo ist dein Herz im Gebet? Wie wendest du das Wort an, das du liest? Ist dein geistliches Wachstum ins Stocken geraten?

Sei nicht selbstzufrieden. Die Bibel warnt, dass die Zeit zur Vorbereitung jetzt ist, denn das Leben ist kurz und unsicher. Wir werden alle vor dem Richterstuhl Gottes stehen, um Rechenschaft über unser Leben abzulegen (Hebräer 9,27; 2. Korinther 5,10).

Dieser Moment fordert daher eine tiefe Selbstprüfung und Buße (2. Korinther 13,5). Die Erde ist eine vorübergehende Heimat, und wir kennen weder die Stunde unseres Abschieds noch die Wiederkunft Christi (Matthäus 24,36).

Wenn du dich geistlich nicht gut vorbereitet hast, wird der Eintritt in den Himmel unmöglich sein (Matthäus 7,21-23). Der Herr möchte, dass wir fruchtbare, treue Leben führen, damit wir seine Lobpreisung hören: „Gut gemacht, guter und treuer Knecht.“

Möge der Herr uns die Kraft geben, in seinem Willen zu wandeln, im Glauben zu wachsen und unser Vermächtnis sowohl für die Ewigkeit als auch für die nachfolgenden Generationen vorzubereiten.

Schalom.

Share on:
WhatsApp